

Technisches Datenblatt: MEINERT Edelstahl Magnetfilter 4“ (DN 100)

KAUTSCHUK- UND
KUNSTSTOFFTECHNIK



Der MEINERT-Magnetfilter aus Edelstahl (1.4571) wurde entwickelt, um schnell und einfach aus trockenen und gut rieselfähigen Schüttgütern magnetische Eisenverunreinigungen, wie Metallteile, Schrauben, Späne o.ä., zu trennen. Der Magnetfilter wird einfach in die Förderleitung zwischengeschaltet.

Der MEINERT-Magnetfilter ist:

- sehr effektiv und quasi wartungsfrei
- kostengünstig zu betreiben und einfach zu installieren
- leicht zu transportieren, zu reinigen und zu pflegen

Die beiden Grundelemente des Magnetfilters bestehen aus einem Edelstahlgehäuse sowie einer sehr starken Permanentmagneteinheit. Das Grundgehäuse besitzt drei fest verschweißte Edelstahlroste, die in die Förderleitung hineinragen. Die drei Permanent-Stabmagneten, die über eine Grundplatte fest miteinander verbunden sind und als eine Einheit aus dem Magnetfilter entnommen werden können, befinden sich in den Edelstahlrosten und haben zu keiner Zeit Kontakt zum Fördergut.

Durch das Passieren des Schüttgutes durch die Edelstahlroste, werden die eisenhaltigen Partikel herausgefiltert. Die Permanent-Magnete im Inneren der Rohre erzeugen ein sehr starkes Magnetfeld, welches die Metallpartikel auf der Oberfläche des Edelstahlrostes gefangen hält. Der MEINERT-Magnetfilter ist mit sehr starken Dauermagneten bestückt und kann sogar schwachmagnetische Verunreinigungen, wie bspw. magnetischen Edelstahl, auffangen.

Dank der herausnehmbaren Magneteinheit aus den Edelstahlrosten, ist die Reinigung sehr einfach und schnell durchzuführen. Nach der Demontage des Filters aus der Förderleitung, entnimmt man noch vor der Reinigung das Magnetpaket. Die groben metallischen Teile fallen so bereits aus dem Gehäuse. Durch das Reinigen des Gehäuseinneren, z.B. mit einer Bürste oder mit dem Wasserstrahl, werden auch die letzten Partikel entfernt.

Technische Daten:

Abmessungen:	D114mm x 120mm Baulänge
Gewicht:	2,35 kg
Magnetfeldstärke:	1,2 Tesla (12.000 Gauß)
Betriebsdruck:	max. 3 bar
Einsatztemperatur:	bis +80°C

Technisches Datenblatt: MEINERT Edelstahl Magnetfilter 4“ (DN 100)

KAUTSCHUK- UND
KUNSTSTOFFTECHNIK



Bedienungshinweise / Anleitung:



Bitte unbedingt beachten:

- Sicherheitsbestimmungen / Hinweise
- Bedienungshinweise / Anleitung

Lieferumfang:

- MEINERT-Edelstahl Magnetfilter
- Kunststoffkoffer
Aufbewahrung, Transport des Filters
- Kunststoffbehälter
Aufbewahrung für die Magnet-Einheit
beim Reinigen / Transport
- Sicherheitsbestimmungen / Hinweise
und Betriebshinweise / Anleitung



Nicht im Lieferumfang enthalten, jedoch separat erhältlich!

- Anschlussarmaturen / Kupplungen
für den Anschluss an die Förderleitung



Technisches Datenblatt: MEINERT Edelstahl Magnetfilter 4“ (DN 100)

KAUTSCHUK- UND
KUNSTSTOFFTECHNIK



SCHRITT 1:

Magnetfilter mit Anschlusskupplungen montieren

(nicht im Lieferumfang enthalten)



Jede Förderanlage kann unterschiedliche Kupplungssysteme benötigen, weshalb wir auf die Mitlieferung von Anschlusskupplungen verzichten!

Jede beliebige Anschlusskupplung mit 4“ Innengewinde kann montiert werden.

Auf Wunsch und gegen Berechnung können Kupplungssysteme auch mitgeliefert werden.

Ansonsten sind diese werksseitig vom Betreiber beizustellen und zu montieren!

SCHRITT 2:

Magnetfilter in Förderleitung zwischenschalten und Förderung starten

Achten Sie dabei auf die Förderrichtung, die auf dem Magnetfilter angezeigt ist.

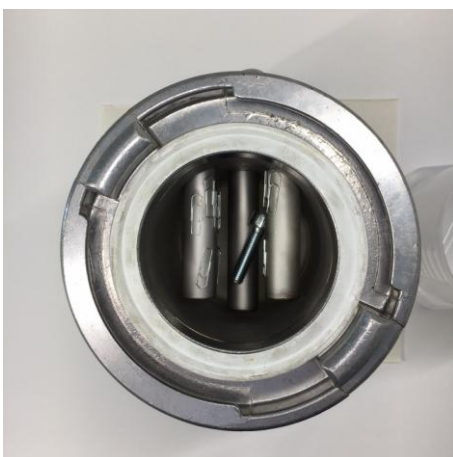
Die Förderung verzögert sich nur geringfügig (bspw. ca. 15 Minuten bei der Entladung eines vollen Silofahrzeugs)

SCHRITT 3:

Demontage des Magnetfilters aus der Förderleitung

Nach der Beendigung der Förderung wird der noch komplett zusammengebaute Magnetfilter aus der Förderleitung entnommen.

Die Metallteile haften an den Edelstahlrosten



Technisches Datenblatt: MEINERT Edelstahl Magnetfilter 4“ (DN 100)

KAUTSCHUK- UND
KUNSTSTOFFTECHNIK



SCHRITT 4:

Demontage des Permanent-Magnet-Paketes

Stellen Sie sicher, dass keine losen Metallteile in die Nähe des Magnetpaketes gelangen können – nutzen Sie zur Aufbewahrung des Magnets während der Reinigung die mitgelieferte Kunststoffhülse

Öffnen und lösen des Karabinershakens von dem Verlusstsicherungsbolzen

ACHTUNG: Schon während der Entnahme des Magnetpaketes, lösen sich die separierten Metallteile in dem Gehäuse. Halten Sie das Filtergehäuse also so, dass die Metallpartikel nicht in Berührung mit dem zu entnehmenden Magnetpaket kommen können.

Ziehen Sie das Magnetpaket nun vorsichtig aus dem Gehäuse und achten darauf, dass das Magnetpaket auf dem direkten Weg in die Aufbewahrungshülse gelangt und verschließen die Hülse sofort!

SCHRITT 5:

Reinigung des Magnetfilter-Gehäuses

Die Metallpartikel fallen normalerweise durch die Gewichtskraft aus dem Gehäuse, so die Förderleitung trocken war.

Für hartnäckige Anhaftungen kann das Gehäuse nun von innen komplett gereinigt werden. Auch der Einsatz von Bürsten, Pinsel und Wasserstrahl macht dem MEINERT-Magnetfilter nichts aus.

Sorgen Sie im Anschluss dafür, dass das Gehäuse wieder trocken und frei von metallischen Partikeln ist, bevor Sie mit dem Zusammenbau beginnen.

Technisches Datenblatt: MEINERT Edelstahl Magnetfilter 4“ (DN 100)

KAUTSCHUK- UND
KUNSTSTOFFTECHNIK



SCHRITT 6:

Zusammenbau des Magnetfilters

Insbesondere die Edelstahlroste sollten von innen frei von Verunreinigungen sein.

Entnehmen Sie das Magnetpaket aus der Aufbewahrungshülse und führen es in die Edelstahlroste stellungsbestimmt ein.

Montieren des Karabinerhakens am Verlostsicherungsbolzen

SCHRITT 7:

Transportsicherung des Magnetfilters

Zur sicheren Lagerung und Transport des Magnetfilters legen Sie diesen immer in den sauberen, mitgelieferten Kunststoffkoffer.

Der Koffer ist so bemessen, dass auch die Anschlussarmaturen montiert bleiben können.

Zum Schluss legen Sie die komplette Dokumentation wieder in den Transportkoffer:

- **Sicherheitsbestimmungen / Hinweise**
- **Bedienungshinweise / Anleitung**

**Dieses Produkt erfordert eine regelmäßige Überprüfung auf Funktionsfähigkeit!
Für eventuell auftretende Folgeschäden wird eine Haftung ausgeschlossen!**

Dieses Technische Datenblatt soll Sie beraten. Alle darin enthaltenen Angaben entsprechen unseren Erfahrungen und Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die Prüfung auf Eignung unserer Produkte und der zu deren Herstellung verwendeten Materialien für den vorgesehenen Einsatzzweck liegt in der Verantwortung unserer Kunden. Deshalb kann aus unserer Beratung eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung eines Produktes oder Materials für einen bestimmten Einsatzzweck nicht abgeleitet werden.

Irrtum und Änderungen vorbehalten / Ausgabe unterliegt nicht dem Änderungsdienst

Stand 08 / 2017

Seite 5 von 5